

Durchblick 12+ – Knowledge is the Beginning – P. Smaczny – Deutschland 2006 – 115 min.

6.9 Infobogen: Die Stiftung Barenboim-Said

Von Uwe Zimmermann, Granada/Berlin

Im Juli 2004 wurde vom Kultusministerium Andalusiens in der andalusischen Landeshauptstadt Sevilla die Barenboim-Said-Stiftung (Fundación Barenboim-Said) ins Leben gerufen. Damit verwirklichte die Landesregierung (Junta de Andalucía) ein Angebot des Autonomiepräsidenten Manuel Chaves, das er Daniel Barenboim und Edward Said in den neunziger Jahren unterbreitet hatte: unter der Schirmherrschaft Andalusiens die Stadt Sevilla nicht nur zum Standort eines Workshops des West-Eastern Divan Orchestra und ähnlicher Projekte zu machen, sondern zum Sitz der Stiftung selbst.

Seitdem finden im Sommer mehrere Wochen lang die Orchesterproben in Sevilla statt. Die Junta de Andalucía finanziert besonders begabten Musikern das Studium in Europa und USA, von denen einige heute im israelischen Philharmonieorchester, dem Synchronieorchester Damaskus oder der Oper von Kairo spielen. Nach einem intensiven Arbeitsplan musizieren die jungen Künstler in entspannter und inspirierender Umgebung. Natürlich werden dabei auch aktuelle Themen des arabisch-israelischen Konflikts behandelt. Über eines ist man sich jedoch stets einig: Eine militärische Lösung von Konflikten scheidet aus.

(...) Das Orchester besteht aus ca. 100 jungen Musikern, die unter Leitung ihres Dirigenten Daniel Barenboim ausgebildet werden, üben, in Workshops zusammenkommen und mit ihrer Friedensbotschaft international auf Tournee gehen. Seit dem Jahr 2004 besteht für das Orchester und sein Anliegen nun die Stiftung „Fundación Barenboim-Said“ unter der Schirmherrschaft der Andalusischen Landesregierung in Sevilla. Von dort aus sind unter der Leitung der Direktorin Muriel Paez Rasmussen in den vergangenen Jahren auch die Konzertreisen in viele Länder und Städte und auch Krisengebiete der Welt organisiert worden: u.a. nach Deutschland, England, Frankreich, Schweiz, Belgien, Türkei, Italien, USA, Argentinien, Uruguay, Brasilien und Spanien, aber auch nach Ramallah in Palästina.

(...) Bei den Konzerttourneen wird die ganze Welt Zeuge, welche Bedeutung Musik für die Verständigung zwischen Menschen haben kann. So geschehen auch kürzlich bei einem Auftritt in Berlin, (...). Das Publikum fiel sich nach dem Verklingen der letzten Note gegenseitig in die Arme. „Alle Menschen werden Brüder...“ hatte als Abschluss von Beethovens 9. Synchronie der Chor der Berliner Staatsoper (in dem übrigens die Ehefrau des spanischen Regierungspräsidenten, Sonsoles Espinosa, mitsang) erklingen lassen. Als Schiller seine Ode an die Freude schrieb, konnte er nicht ahnen dass seine Worte einmal als Hymne der EU einem Gebet sehr nahe kommen würden. Dass es bei Gedanken dieser Art nicht bei frommen Wünschen bleiben möge, dafür engagieren sich Daniel Barenboim und die Witwe des verstorbenen Edward Said, Mariam Said, indem sie die Sommerkonzerte ihrer Schützlinge europaweit veranstalten. Sie hoffen, mit den Auftritten des West-Eastern Divan Orchestra dazu beizutragen, dass es für die Konflikte im Nahen Osten irgendwann vielleicht doch einmal eine „Partitur“ geben wird.

Quelle: www.aktuelle.es/index.php?option=com_content&view=article&id=1454